

Vergessene Geschichte(n)

Migrantische Erfahrungen in der DDR und im vereinten Deutschland

Bildrechte: picture-alliance / ZB / Horst Sturm

Die deutsche Migrationsforschung ist durch einen westdeutschen Blick geprägt, der die DDR-Geschichte als eine Sondergeschichte betrachtet. Die ökonomischen und politischen Gründe für die Anwerbung von Vertragsarbeiter:innen, die rechtlichen Grundlagen sowie die Lebenssituation der Migrant:innen in der DDR und später im vereinten Deutschland finden in der Forschung und Öffentlichkeit zumeist wenig Beachtung. Um Akzeptanz und Anerkennung gegenüber Migrant:innen und ihren Erfahrungen zu fördern, bedarf es jedoch der Aufklärung über historische Zusammenhänge und gesellschaftspolitische Entwicklungen sowie einer Einordnung dieser Erkenntnisse in zukunftsorientierte Debatten.

Gemeinsam mit Expert:innen aus den Bereichen (Zivil-)Gesellschaft, Politik und Wissenschaft und Zeitzeug:innen, die unmittelbar vom (Nicht-)Integrationsprozess in der DDR betroffen waren, möchte die Deutsche Gesellschaft e. V. die Beweggründe für die Anwerbung von Vertragsarbeiter:innen, Ausbildung ausländischer Studierender und die Aufnahme politischer Migrant:innen nachzeichnen sowie die unterschiedlichen Wege und Erfahrungswelten von Migrant:innen in der DDR und im vereinten Deutschland aufarbeiten. Die Konferenz leistet somit einen wesentlichen Beitrag zur Sichtbarmachung und Anerkennung der Migrationsgeschichte der DDR und der neuen Bundesländer ebenso wie zur Auseinandersetzung mit Rassismus in der DDR und den langfristigen Auswirkungen für die Bevölkerung.

Verfolgen Sie die Veranstaltung im **Livestream** über den YouTube-Kanal der Deutschen Gesellschaft e. V.:
<https://t1p.de/konferenz-vergessene-geschichten>

Diskutieren Sie mit – im **Chat** während des Livestreams oder per **E-Mail!**

Richten Sie Ihre Fragen gerne auch schon vorab an vergessene-geschichten@deutsche-gesellschaft-ev.de

PROGRAMMABLAUF

10:00 – 10:15 Uhr	Begrüßung	
	N. N.	Vertreter:in Deutsche Gesellschaft e. V.
	Marco Wanderwitz MdB	Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer

I. VERGESSENE GESCHICHTE(N) – MIGRATION UND DIE DDR

10:15 – 10:45 Uhr	Impulsvortrag	Stand der Forschung und die Migrationsgeschichte der DDR
	Dr. Patrice G. Poutrus	Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte und Geschichtsdidaktik, Universität Erfurt
10:45 – 12:00 Uhr	Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung	
	Dr. Patrice G. Poutrus	
	Prof. Dr. Urmila Goel	Institut für Europäische Ethnologie, Humboldt Universität (HU) zu Berlin
	Dr. Hans-Joachim Döring	Religionspädagoge; Beauftragter für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland i. R.
	Almuth Berger	Ausländerbeauftragte des Landes Brandenburg a. D. (1991–2006)
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause	

II. LEBEN UND ALLTAG VON MIGRANT:INNEN IN DER DDR UND IM TRANSFORMATIONSPROZESS

13:00 – 14:30 Uhr	Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung	
	Prof. Dr. Alemayehu Gebissa	Institut für Geotechnik und Küstenwasserbau, Universität Rostock, Zeitzeuge
	Emiliano Chaimite	Vorsitzender des Dachverbands sächsischer Migrantenorganisationen e. V. (DSM), Zeitzeuge
	N. N.	
14:30 – 15:00 Uhr	Pause	

III. MIGRATIONS- UND INTEGRATIONSPOLITIK ALS CHANCE EINER OFFENEN GESELLSCHAFT

15:00 – 15:30 Uhr	Impulsvortrag	Die Auswirkungen und langfristigen Folgen der Migrationspolitik der DDR auf die neuen Bundesländer
	Dr. Noa K. Ha	Kommissarische Vertretung der Wissenschaftlichen Geschäftsführerin des Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM)
15:30 – 16:45 Uhr	Moderiertes Gespräch mit Publikumsbeteiligung	
	Dr. Noa K. Ha	
	Ayman Qasarwa	Geschäftsführer des Dachverbands der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland (DaMOst)
	Prof. Barbara John	Vorstandsvorsitzende des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin
	Mamad Mohamad	Vorstandsmitglied der Stiftung Bürger für Bürger
16:45 – 17:00 Uhr	Zusammenfassung und Schlusswort	
Tagesmoderation	Sami Omar	freischaffender Moderator und Autor

Änderungen vorbehalten.

VERANSTALTERIN UND INFORMATION

Deutsche Gesellschaft e. V.
 Lisa Beisel | Referentin Politik & Geschichte
 Mosse Palais | Voßstraße 22 | 10117 Berlin
 Tel.: +49 (0)30 884 12 192
 E-Mail: lisa.beisel@deutsche-gesellschaft-ev.de
 Website: www.deutsche-gesellschaft-ev.de

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus muss die Veranstaltung ohne Publikum vor Ort stattfinden. Die Übertragung der Panels erfolgt ausschließlich im Livestream zu den im Programm angegebenen Uhrzeiten über den [YouTube-Kanal der Deutschen Gesellschaft e. V.](#)

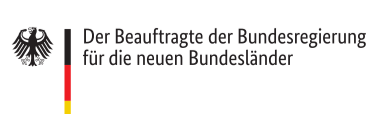
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit der audiovisuellen Dokumentation und Verbreitung der Veranstaltung u. a. im Internet unwiderruflich einverstanden. Über Ihre rege Teilnahme freuen wir uns!

FÖRDERER

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
www.bmwi.de

Der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer
www.bmwi.de/ostbeauftragter

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages